



Siehe ob ein Schmerz gleich sei meinem Schmerz

Objektbezeichnung					
Materl	Wegkreuz	Bildstock	Kapelle	Tafel	Sonstiges
x					

Standort						
Gemeinde	KG	Ortschaft	Wanderkarte	Grundstücks-Eigentümer	GPS nach BMN	
Göstling an der Ybbs	Steinbach	Steinbach-Lend	Wanderweg Nr. 13 Steinbachtal	ÖBF		

Objektbeschreibung

Errichtet zum Andenken an Ludwig Kern welcher am 14.Mai 1926 im 32.Lebensjahre an dieser Stelle beim Transport ins Spital verschied.

Siehe ob ein Schmerz gleich sei meinem Schmerze

Standort: Das Materl steht in der „Lend“ auf dem Wanderweg Nr. 13 ins Steinbachtal in Nähe des Arbeiterhauses und in unmittelbarer Nähe ist auch der Rotschildteich und der Parkplatz mit Aufstieg über Almwald zur Ybbstaler-Hütte.

Auf einem Fichtenrundling angebracht, befindet sich das eingehauste Bild. Es hat ein Satteldach mit geschweiften Seitenteilen. Die Dachkonstruktion ist so gestaltet, dass vor dem Bild ein Licht angezündet und es auch mit frischen Blumen geschmückt werden kann und so es vor der Witterung geschützt ist.

Das Bild ist auf Weißblech gemalen.

Das Bild zeigt die schmerzhaftes Muttergottes mit dem Leichnam Jesu auf dem Schoß.

Maria thront auf einer Wolke Sie trägt einen blauen Mantel, der sie und Jesus umhüllt, auf dem Haupt die Krone mit Heiligenschein, ihre Brust ziert das Herz Jesu, ihre Füße ruhen auf einer Mondsichel, die ihr Gesicht Maria zuwendet.

Maria hält die Hände Jesu´, dieser trägt einen Heiligenschein mit Dreipass. In die Wolke eingearbeitet sind die Marterwerkzeuge Jesu: Dornenkrone, Würfel, Geißel, die Inschrift INRI, eine Zange.

Hinter dem bekrönten Haupt Mariens ragt das Kreuz in den Himmel. Unterhalb des Kreuzes schweben zwei Engel: der eine trägt das Schweißstuch der Veronika, der zweite die Lanze, mit welcher Jesus durchbohrt wurde und den Essigstab.

Der Hintergrund ist mehrfarbig gestaltet: die Wolke schwebt auf dem Wasser (blau) und in der Luft (gelb), der Himmel besteht aus konzentrischen Kreisen, deren Mittelpunkt das Kreuz bildet. Der erste Kreis ist dunkelblau, der zweite mittelblau, der dritte lindgrün, der vierte gelb und der innerste um das Kreuz goldfarben. Die einzelnen Kreisflächen sind in Gold gefasst.

In der innersten Holzeinfassung setzt sich das Blau des Himmels fort.

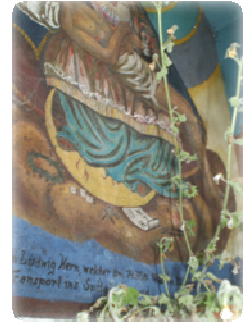
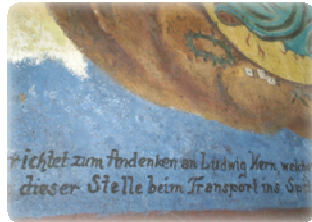
Bauausführung	Zustand: gepflegt, liegt, verwahrlost,.....	Besonderheiten
Eingehaustes Bild aus Lärchenholz mit Satteldach und geschweiften Seitenteilen. Das Bild wurde auf Weißblech gemalen	Das Martel ist sehr gepflegt. Täglich geht die Tochtres des Verunglückten Frau Rosa Kökeis zum Marterl bringt frische Blumen oder zündet eine Kerze an.	Renoviert 2006 von Frau Bachler Helga und Ludwig

Zeitzeugen-Berichte/Erzählungen

Herr Kern Ludwig geb. 1894 war schon als junger Bursch im Rothschild'schen Forstbetrieb als Forstarbeiter tätig. Er wurde jedoch als Soldat in den 1. Weltkrieg geschickt und kam mit einer schweren Kopfverletzung wieder nach Hause. Herr Kern war anschließend nicht mehr in der Lage seine Tätigkeit als Forstarbeiter auszuführen und so fand er Beschäftigung als einer von 9 Gärtnern und betreute die Schlossanlage des Rothschild'schen Jagdschlusses in Steinbach. Die starken Kopfschmerzen zurück zu führen aus einer schweren Kriegsverletzung (eine Kugel steckte oberhalb des Auges) ließen ihn jedoch immer wieder fast verzweifeln. Seine große Stütze war sein Bruder Josef (Nachtwächter im Steinbachtal – Nachtwächter war notwendig, da die Arbeiter und Forsthäuser alle aus Holz gebaut waren), der ihn immer wieder auffing, wenn es ihn besonders schlecht ging. Seine Gattin hatte 4 Kleinkinder zu betreuen und war mit einem Kind Frau Kökeis Rosa schwanger, als seine Schmerzen wieder einmal unerträglich wurden. So beschloss man, ihn mit dem Pferdefuhrwerk nach Göstling zum Arzt zu bringen. Doch Herr Kern überlebte den Transport nicht und verstarb nur wenige Meter von seinem Haus entfernt.

Anlass	Wer hat es aufgestellt (Familie, Freunde)	Für wen wurde es errichtet?	Zeitkategorie	Wer betreut es heute?
Herr Kern sollte mit dem Pferdefuhrwerk auf Grund seiner starken Kopfschmerzen nach Göstling zum Arzt gebracht werden. Er verstarb jedoch an dieser Stelle in unmittelbarer Nähe seines Hauses.	Familie und Freunde	Kern Ludwig Geb. 08.1894		Frau Kökeis Rosa, Tochter

Bildmaterial



Rothschildteich



Arbeiterhaus in der „Lend“



Fotojahr	Daten der Aufnahme	Literatur	Erfassungsdatum	Erfasser
August 2011	Gespräch mit Frau Rosa Kökeis (Jahrgang 1926), Dauer des Gespräches 2 x 3 Std.		31.01.2012 01.02.2012 27.03.2012	Kronsteiner Elfriede